

ich bin die fliege da am  
panoramafenster

ich bin müde  
bekomm keine luft  
aber find hier nicht raus

und ich fliege  
gegen gespenster  
werd wund von der lüge

sie sagt

das ist der weg  
da lang gehts dahin  
wo frieden ist  
wo du im hier  
zuhause bist  
in dir zuhause bist

guck  
genau vor dir stehts doch  
augen zu und durch  
nur noch einmal  
ein allerallerallerletztes mal

du, was ich liebe  
bist verwahrlost  
abgekämpft

kaputte flügel überall  
lunge lange eingefallen

all die liebe  
ist zwar da, bloß  
stark gedämpft und  
hart gezügelt  
im exil

wartet seit hundert  
jahren auf asyl

ich kann kaum erinnern  
wie die welt hinter dem glas funktioniert  
wie sie aussieht, sich anfühlt  
und wie winter passiert

hab gegessen in zehntausend zimmern, da-  
rüber vergessen das zelt aus sternen als maß  
mich bei allem wie alles vermessen

nie unmaskiert  
interagiert

ich glaube zu leben  
obwohl ich lediglich existier  
(wenn überhaupt)

wo ist die tür

und ja, da ist die sehnsucht  
unformulierbar und selten bewusst  
n hauch ner idee, dass ich gehen muss

ich fühl mich wie  
vergangen, ich  
fühl mich  
nie erholt  
fühl mich wie  
zwischen zangen  
phantomschmerz  
-gefangen, -verfangen  
wie ein brot, das verkohlt

ich fühl mich unter tieren  
mehr zuhause als hier  
ich will das gefühl  
nicht verlieren  
ich fühl mich  
amput  
iert

ich bin zahnrad geworden  
für maschinen, die stählen  
hab mich fleißig geölt fürs  
ermorden von unendlich  
leben, von all denen  
die fehlen

ich bin sehenden auges an scheiben  
geknallt und in fallen gefallen  
trotz hoffen und flehen, weils  
irgendwann zu laut ist

ich war ein jahrzehnt  
süchtig nach allem  
was mir ruhe gab vom ahnen  
dass ich lebte umgeben von tod

ich zog meine einsamen bahnen, ein  
körper, der mehr und mehr  
zu verkümmern droht

hab mir weiter die märchen erzählt  
die geschichten, auf denen alles fußt  
mich und leben (überhaupt/generell)  
missverstehen gelernt

faszination  
zivilisation

wir haben  
nie drum gebeten  
wir waren nicht dabei

grund zerrissen von  
allwissenden räten  
entwurzelte wesen  
von leben entzweit

...

ich verzehr mich nach atem  
der den namen verdient